

Im Blickpunkt: Neue Programme

BÜRO-MANAGER



**Nicht unbedingt
„super“**



Superoffice 4.0

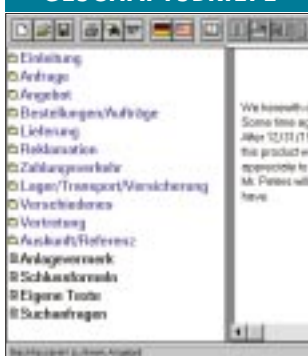
Superoffice, Schwelm

Tel. 02336/9384-0

Fax 9384-44

Sechs Disketten. 919 Mark

GESCHÄFTSBRIEFE



**Hexaglot
in sieben Sprachen**



Eurobrief 2.0

Hexaglot, Hamburg

Tel. 040/51456-5

Fax 51456-991

Eine CD. 398 Mark

FILM-WISSEN



**Ultimativer
Überblick**



James Bond 007

Eidos Interactive, Hamburg

Tel. 040/851715-0

Fax 851715-70

Zwei CDs. 79 Mark

FINANZEN



**Guter
Allrounder**



Allfinanz 6.0 für Win 3.x/95

Marketsoft, Alzenau

Tel. 06023/8729

Fax 31924

Eine Diskette. 69 Mark

Superoffice möchte all die lästigen Verwaltungsjobs übernehmen, die im Lauf eines langen Büroarbeitstags anfallen, egal ob es da um Gesprächsnotizen, Termine, Dokumente oder Adressen geht. Bis zu 99 Mitarbeiter können auf den integrierten Kalender zugreifen und per Mausklick ihre Termine untereinander abstimmen. Dabei fügt sich Superoffice in eine ganze Reihe existierender Systeme ein. So arbeitet es beim Erstellen von Briefen beispielsweise Hand in Hand mit MS-Word. Mit dem Common sense moderner grafischer Benutzerschnittstellen nimmt es das Programm dabei allerdings nicht so genau. So sind in den Menüs einige Optionen mit Häkchen markiert, auch wenn sie gar nicht aktiviert sind. Und obwohl die drei Punkte (...) im Menüpunkt „Beenden“ eine Sicherheitsabfrage suggerieren, verabschiedet sich das Programm sang- und klanglos ohne weiteres Feedback.

RALF HÜSKES

Eurobrief bietet Textbausteine für Geschäftsbriefe in sieben Sprachen. Wenn die Installationsroutine eines Programms, das auch für Win 95 geeignet sein soll, keine langen Dateinamen verkraftet, läßt das zunächst nichts Gutes ahnen. Dazu verweigerte Eurobrief auf einem Rechner, auf dem Word für Windows 95 und Word 97 installiert waren, mit beiden Versionen die Zusammenarbeit. Die Begründung kam dann von Visual Basic: „Mehrdeutiger Name: Tmp DDE“. Es scheint einfacher zu sein, Geschäftsbriefe für alle erdenklichen Fälle in Module aufzuteilen und diese in Deutsch, Englisch, US-Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch sowie Niederländisch anzubieten, als Konfigurationsprobleme in den Griff zu bekommen. Die eigentliche Aufgabe wurde jedoch hervorragend gelöst. Die Texte sind in tadellosem Deutsch abgefaßt (entsprechend der neuen Rechtschreibung) und gut übersetzt.

DIETER SEIDEL

Kennen Sie Pussy Galore? Oder wissen Sie sogar, wozu man Dentonite-Zahnpasta besser nicht benutzen sollte? Zumindest kennen Sie den Mann, der in der Welt gefährlicher Verführerinnen und trickreicher Waffen zu Hause ist: James Bond. Wenn Sie mehr wissen wollen über 007, brauchen Sie nicht Ihr Videoarchiv zu durchforsten oder auf die nächste TV-Wiederholung zu warten, denn das geballte Wissen um den Helden Ihrer Majestät liegt nun auf zwei CDs in deutscher Sprache vor. Sie finden die Highlights aus 17 James-Bond-Filmen, hervorragend aufbereitet in Videosequenzen, Tonaufnahmen, Fotos und Hypertext-Artikeln. Die von der Abteilung „Q“ gestaltete Benutzeroberfläche ermöglicht vielfältige Navigationswege durch die Welt der schönen Frauen, fieser Schurken und der geheimen Spielzeuge. Im Geheimdienst-Quiz können Sie Ihre Branchenkenntnisse testen. Mit De-Installationsroutine.

WOLFGANG MIEDEL

Wer wünscht sich das nicht: ein Programm für alle Finanzberechnungen. Mit der Windows-Software Allfinanz lassen sich Sparanlagen und Renten berechnen, Kredite kalkulieren und Autokosten ermitteln. Für die Festlegung von Anlagestrategien gibt es Menüs für Fonds und Wertpapiere. Der Reiz des Programms liegt in seiner Vielfalt bei großer Übersichtlichkeit. Die Ergebnisse werden in vielen Fällen elegant in Grafiken und Tabellen dargestellt. Ein umfangreiches Handbuch läßt sich ausdrucken. Die Schwächen liegen im Detail: Stückzinstage müssen Sie per Hand ermitteln, weil Datumsfelder zur Eingabe fehlen, im Zahlungsplan vermissen wir die Gesamtspalte über Zinsen und Tilgung, Steuertabellen sind gar nicht eingearbeitet. An einigen Stellen, wie zum Beispiel im Menüpunkt „Einlageverzinsung“, ist der Text länger als die Felder und läßt sich deshalb nur ahnen.

PETER JOST